

Veränderungen, die das Leben ändern!!

Von abgemeldet

Kapitel 7:

Er ging noch einen Schritt weiter und fuhr mit seinen Lippen über ihre. Bereitwillig öffnete sie ihren Mund und erteilte ihm somit Einlaß. Souichi verwickelte ihre Zunge zu schönen Spielen, an denen Lisa sich beteiligte. Die beiden waren so ineinander vertieft und mit dem Küssen beschäftigt, das sie komplett die Zeit vergasen. Erst als ihre Uhr zur nächsten vollen Stunde piepste schrak sie hoch und sah sich um. Es war schon 23 Uhr und die beiden hatten sich doch tatsächlich eine Ganze Stunde nur geküßt und Speichel ausgetauscht. Lisa wollte aufstehen, doch der Junge zog sie wieder zu sich nach unten. "Was ist, wo willst du hin??" Sie lächelte, küßte ihn kurz auf den Mund und stand auf. "Ich hab Hunger, du nicht??" Er schüttelte den Kopf. "Nein, essen will ich nichts, ich will was vernaschen.." Wieder zog er sie zu sich runter und fing an ihren Hals mit gehauchten Küssen zu benetzen. Lisa seufzte genießerisch auf.

Doch sie schob ihn mit sanfter Gewalt weg. "Nein, soweit mag ich nicht.." Er nickte ließ von ihr ab. "Ok, ich versteh das.. aber wenn du so aufmir liegst, dann... am liebsten würde ich dich auffressen, mit Haut und Haaren..." Sie kicherte, stand dann auf und fuhr sich durch die Haare. Dann ging sie in die Küche und trank ein Glas Orangensaft. Souichi war ihr gefolgt und hatte sich von hinten an sie herrangeschmiegt. "Was machst du so ein nachdenkliches Gesicht, meine Süße.." Lisa schüttelte den Kopf. "Nein ich denk nicht nach...." Sie drehte sich zu ihm um und sah ihm in die Augen. Augen, die alles durchschauen konnten und vor denen sie keine angst mehr hatte. ".. oK vielleicht so ein kleines bißchen.. aber nicht viel.." Er lachte, nahm sie dann in den Arm und drückte sie. "Ok, schon gut.. es ist spät, wir sollten schlafen gehen.." Er hob sie hoch und trug sie ins Schlafzimmer. Dort legte er sie in ihr Bett und wollte sich daneben legen, doch Lisa hinderte ihn daran. "Souichi.. bitte nicht.. mir geht das ganze etwas zu schnell.. gestern sehe ich ein, das ich dich nicht hasse, du gestehst mir deine Liebe.. und heute knutschen wir eine Stunde rum .. ich weiß nicht wo mir der Kopf steht, ich fühle mich jetzt total überfahren.. sorry." Sie nahm seine Hand und drückte sie.

Etwas niedergeschlagen nickte er und stand auf. "Ok, dann nacht und schlaf gut.." Er trottete aus ihrem Schlafzimmer und ging Richtung Tür weiter, da wurde er von hinten rumgedreht und Lippen auf seinen Mund gepreßt. Der Urheber dessen war Lisa, die jetzt ans einen Lippen hing und ihn küßte. Sie löste den Kuß und sah ihn lächelnd an. "Ich dachte mir, das dir ein gute Nacht Kuß gefallen würde.." Dann drehte sie sich wieder rum und lief in ihr Schlafzimmer zurück. Der Junge starrte ihr verblüfft hinterher. Das hätte er nun wirklich nicht erwartet. Der Junge verließ die Wohnung

und kehrte in seine eigene zurück. Nachdenklich zog er sich aus und legte sich ins Bett. Morgen war wieder ein Testfahren angesetzt worden und der Chef würde diesmal nicht so mit sich umspringen lassen.